

50. TODESTAG ERNST WIECHERT

Der Schriftsteller Ernst Wiechert, geboren am 18. Mai 1887 im Forsthaus Kleinort Kreis Sensburg, Ostpreußen, wächst als Sohn eines Försters in den Wäldern und an den Seen Masurens auf. Nach Schulbesuch und Studium in Königsberg/Kaliningrad nimmt er als Offizier am Ersten Weltkrieg teil. Bis 1930 wirkt Wiechert als Studienrat am Hufengymnasium in Königsberg.

Nach seiner Heirat mit Paula Marie Junker ist Wiechert bis zur Frühpensionierung 1933 im Berliner Schuldienst tätig. Er lebt anschließend als freier Schriftsteller in Ambach am Starnberger See und lässt sich 1936 auf Hof Gagert (Wolfratshausen in Oberbayern) nieder. In München hält er 1933 und 1935 zwei mutige Reden, die versteckt Kritik am Nationalsozialismus üben. Fortan den Machthabern unbequem, wird Wiechert im Mai 1938 verhaftet und für einige Wochen im Konzentrationslager Buchenwald eingesperrt. Der Erlebnisbericht „Der Totenwald“ (1945) zählt zu den bleibenden Dokumenten aus

dem Widerstandskampf im Dritten Reich. Wiecherts 1939 veröffentlichter Roman „Das einfache Leben“ stellt Fragen nach dem Sinn unseres Daseins und setzt sich mit Naturerleben und Zivilisationskritik auseinander.



Wiechert verlässt 1948 Deutschland und lebt bis zu seinem Tod am 24. August 1950 auf dem Rütihof bei Uerikon am Zürichsee (Schweiz). Auch mit dem Spätwerk - seinem Roman über eine masurische Köhlerfamilie „Die Jerominkinder“ (1945/47) und dem Buch der Versöhnung „Missa sine nomine“ (1950) - verfolgt der Dichter seine Maxime: „Das

Stille zu bewahren, das Müde zu erneuern, das Große zu verehren, das Leidende zu lieben“.

Des Dichters Bücher vermögen Brücken zu bauen zwischen den Völkern und Kulturen. Diesem Anliegen widmet sich seit 1989 die Internationale Ernst-Wiechert-Gesellschaft e.V. (IEWG), der Mitglieder aus sieben Ländern angehören.

Motiv:

Porträt Ernst Wiecherts nach einem Foto (um 1946) von Ingeborg Thal, Berlin; © Archiv für Kunst und Geschichte, Berlin
Entwurf: Peter Nitzsche, Hamburg
Entwurf des Ersttagsstempels:
Peter Nitzsche, Hamburg

Technische Daten:

Druck: Mehrfarben-Offsetdruck der Bundesdruckerei GmbH, Berlin
Papier: gestrichenes weißes fluoreszierendes Postwertzeichenpapier DP 2
Größe: 35 x 35 mm
Ausgabetag: 14. August 2000



50-TODESTAG
ERNST WIECHERT

Siemer
ERSTAUSGABE
14-08-2000

53111